

Informationen zum Studium



Psychologie (B.Sc./M.Sc.)

Der Bachelor-Studiengang Psychologie an der Universität Regensburg wurde zum Wintersemester 2020/21 angepasst, um gemäß der Reform des Psychotherapie-Gesetzes eine Ausbildung in Richtung Approbationsprüfung Psychotherapie zu ermöglichen. Die berufsrechtliche Anerkennung entsprechend des Psychotherapeutengesetzes und der Approbationsordnung für Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten liegt vor.

PSYCHOLOGIE ALS DISZIPLIN

Die Psychologie beschäftigt sich mit der Beschreibung, Erklärung, Vorhersage und Veränderung menschlichen Verhaltens. Die Psychologie versteht sich als empirische Wissenschaft, in der Theorien, Modelle und Hypothesen über Erleben und Verhalten entwickelt und überprüft werden. Aufgrund der Komplexität des Untersuchungsgegenstandes können viele Fragestellungen in der Psychologie nur mithilfe statistischer Methoden beantwortet werden.

TÄTIGKEITSFELDER

Psychologinnen und Psychologen unterstützen und helfen Menschen bei der Bewältigung persönlicher Probleme bzw. schwieriger Lebenssituationen. Sie arbeiten in psychotherapeutischen Praxen, in Krankenhäusern und Rehabilitationskliniken. Sie arbeiten außerdem in den Bereichen der Arbeits-, Betriebs- und Organisationspsychologie, ebenso in der Schule, in Kinder- und Erziehungsheimen. Psychologinnen und Psychologen sind tätig in sozialen Beratungsstellen, bei ambulanten sozialen Diensten, im Strafvollzug und als Gutachterin oder Gutachter vor Gericht, in der Erwachsenenbildung, auf den Arbeitsagenturen und bei Organisationen zur Wiedereingliederung behinderter Menschen. Weitere Beschäftigungsmöglichkeiten reichen von Bundeswehr, Versicherungen, Pharmaunternehmen, Parteien, Medien, Umweltorganisationen, Sporteinrichtungen bis hin zu Unternehmensberatungen. In der Psychologie wird auch aktiv geforscht, d. h. viele Psychologinnen und Psychologen arbeiten in der universitären Forschung und Lehre.

STUDIENINHALT

Ziel des dreijährigen Bachelorstudiums ist es, ein möglichst umfassendes Wissen in den Grundlagen der wissenschaftlichen Erforschung menschlichen Erlebens und Verhaltens sowie die erforderlichen Kompetenzen gemäß Approbationsordnung (PsychTh-ApprO vom 4. März 2020) für einen weiteren Berufsweg Richtung Psychotherapie zu vermitteln. Im Studienverlauf werden zunächst fundierte Kenntnisse in den psychologischen Grundlagenfächern erarbeitet sowie solide Kompetenzen in der Methodenlehre und der psychologischen Diagnostik. Im fortgeschrittenen Studium steht dann die angewandte Psychologie im Vordergrund. Je nach beruflichem Interesse können drei Schwerpunkte aus den vier angebotenen Disziplinen ausgewählt werden. Alle, die nicht den Berufsweg Psychotherapie einschlagen möchten, haben die Möglichkeit, ihr Studium individueller zu gestalten und alternativ zu einem approbationsrelevanten Modul zum zusätzlichen Erwerb für die klinische Psychologie relevante Kompetenzen Leistungen aus anderen Fachbereichen sowie IT- und Sprachkurse zu belegen. Weitere wichtige Elemente des Studiums sind ein 6-wöchiges Berufspraktikum und die wissenschaftliche Abschlussarbeit (Bachelorarbeit).

VORAUSSETZUNGEN FÜR DAS STUDIUM

Eine wichtige Voraussetzung für ein Psychologie-Studium ist ein ausgeprägtes Interesse an empirisch-experimenteller Erforschung menschlichen Verhaltens. Für das Studium der Psychologie benötigt man Kenntnisse in Mathematik (Statistik) und Biologie. Aufgrund der häufig englischen Fachliteratur sind gute Englisch-Kenntnisse wichtig.

Zum Studium der Psychologie informieren Sie sich bitte auch auf der Homepage des Instituts unter:

www.psychologie.uni-r.de

Informationen zum Studium erhalten Sie in den **Einführungsveranstaltungen für Erstsemester**, die vor Vorlesungsbeginn angeboten werden (siehe Hinweise bei der Einschreibung bzw. Homepage vor Vorlesungsbeginn).

ZULASSUNG ZUM STUDIUM

Der B.Sc.-Studiengang Psychologie ist **örtlich zulassungsbeschränkt**. An der Universität Regensburg startet der Studiengang Psychologie **nur zum Wintersemester**.

Zum aktuellen Bewerbungs- und Auswahlverfahren erkundigen Sie sich bitte immer zum jeweiligen Zeitpunkt des gewünschten Studienstarts. In der Regel nimmt die Universität Regensburg mit dem Studiengang Psychologie am „Dialogorientierten Serviceverfahren“ (DoSV) teil. Aktuelle Informationen stehen zum jeweiligen Semester bereit unter: www.ur.de/studium/studentenkanzlei

Losverfahren

Sollte die Universität kurzfristig ein Losverfahren für die nach Abschluss der Nachrückverfahren frei gebliebenen Studienplätze durchführen, sind die Informationen zur Bewerbung bei der Studierendenkanzlei zu finden unter:

www.uni-regensburg.de/studium/studierendenkanzlei

Studienortwechsel

Wenn bereits Leistungen im einem äquivalenten Bachelor-Studiengang Psychologie erbracht worden sind, ist eine Bewerbung für ein höheres Fachsemester grundsätzlich möglich.

Freie Plätze in höheren Fachsemestern werden im Losverfahren vergeben. Die Anerkennung von bereits erbrachten Leistungen wird erst geprüft, wenn die Bewerbung um einen Studienplatz erfolgreich war. Erfahrungsgemäß werden in höheren Semestern keine Kapazitäten frei, so dass ein Studienortwechsel an die UR keine realistische Option ist.

Gasthörerstatus

Im Studiengang Psychologie können über eine Gasthörerschaft **keine Leistungspunkte** erworben werden. Die Teilnahme an Seminaren, Praktika oder Prüfungen ist ohne Studienplatz nicht möglich. Vorlesungen sind öffentlich und können von allen besucht werden, die an der Universität Regensburg eingeschrieben sind.

BACHELOR-STUDIUM UND MODULARISIERUNG

Das zweistufige Studiensystem mit den Abschlüssen **Bachelor** und **Master** ist in Modulen strukturiert, wird von Leistungspunkten begleitet und durch Diploma Supplement sowie Transcript of Records ergänzt.

Das **ECTS** (European Credit Transfer System) ist ein Leistungspunktesystem, bei dem ein **Leistungspunkt** als Maßeinheit für die studentische Arbeitslast (Workload) steht. Der Umfang von Studienleistungen wird also in Leistungspunkten (LP) beziffert. Ein Leistungspunkt entspricht etwa einer Arbeitslast von 25-30 Stunden (Vorlesungen, Seminare, Prüfungsvorbereitung, Praktika, Hausarbeiten, Vor- und Nachbereitung...). Für ein Studienjahr im Vollzeitstudium mit einer durchschnittlichen Arbeitslast werden 60 LP angesetzt.

Das Studium ist in sogenannten **Modulen** strukturiert: Thematisch aufeinander bezogene Veranstaltungen werden zu einem Modul (Studienbaustein) zusammengefasst. Ein Modul besteht in der Regel aus mindestens zwei Veranstaltungen und dauert ein bis zwei Semester. Prüfungen werden in den modularisierten Fächern überwiegend studienbegleitend abgelegt. Das bedeutet, dass Leistungen, die in Form von Modulen erbracht wurden, in die Prüfungsnote einfließen oder die punktuellen Prüfungen ganz ersetzen.

Das **Diploma Supplement** ist eine internationale, englischsprachige Anlage zum Abschlusszeugnis und informiert über das nationale Hochschulsystem, die besuchte Hochschule, die absolvierten Studieninhalte, den Studienverlauf und die erworbenen Qualifikationen.

Das **Transcript of Records** ist ein Dokument, in dem alle absolvierten Lehrveranstaltungen, evtl. Module und Prüfungen aufgeführt sind. Sowohl die Leistungspunkte als auch die erreichten Noten werden angegeben.

MODULBESCHREIBUNGEN

Modul PSY-M 01: Statistik

In diesem Modul werden grundlegende Verfahren der beschreibenden und der schließenden Statistik sowie statistische Methoden der Evaluationsforschung behandelt. Die Verfahren werden im weiteren Studium für die Auswertung eigener Daten (z. B. Praktika, Bachelorarbeit) benötigt.

Modul PSY-M 02: Einführung in empirisch-wissenschaftliches Arbeiten

In diesem Modul werden die Geschichte der Psychologie und Psychotherapie, Methoden und wissenschaftliche Konzepte für die Erforschung menschlichen Verhaltens und Erlebens einschließlich epidemiologischer Forschung, Planung und Durchführung wissenschaftlicher, insbesondere experimenteller Studien sowie Datenerhebung und Datenanalyse unter Nutzung digitaler Technologien vermittelt.

Modul PSY-M 03: Empirisch-experimentelles Projektseminar

Vermittlung von praktischen Kenntnissen zur eigenständigen Durchführung von psychologischen Experimenten und der Darstellung und Kommunikation von deren Ergebnissen.

Modul PSY-M 04: Grundlagen der Diagnostik

Der Bereich Grundlagen der Diagnostik umfasst Methoden zur Sammlung psychologisch bedeutsamer Informationen und zum Fällen von informierten Entscheidungen sowie deren theoretische Fundierung. Ergänzend werden ausgewählte diagnostische Verfahren behandelt, z.B. Tests zur Persönlichkeitsdiagnostik, Leistungsdiagnostik oder zur klinischen Diagnostik. Es umfasst diagnostische Methoden und Verfahren, Kennzeichen von Klassifikationssystemen sowie psychische und psychopathologische Befunde.

Modul PSY-M 05: Sozialpsychologie

Derjenige Anteil des Erlebens und Verhaltens von Personen wird betrachtet, der durch soziale Bedingungen verursacht wird, d. h. die Verarbeitung sozialer Informationen (über andere, das Selbst, Gruppenzugehörigkeit und Rollen) weist individuelle Besonderheiten auf.

Modul PSY-M 06: Allgemeine Psychologie I

Der Gegenstand des Moduls sind Sinnessysteme, Wahrnehmungsprozesse und kognitive Systeme beim Menschen. Außerdem werden ausgewählte neurologische Störungen behandelt. Die in diesem Modul vermittelten Inhalte betreffen Grundlagen der menschlichen Informationsverarbeitung. Sie sind daher für alle Anwendungsfelder der Psychologie relevant.

Modul PSY-M 07: Allgemeine Psychologie II

Gegenstand des Moduls ist zielgerichtetes menschliches Verhalten. Dazu gehören Mechanismen des Lernens ebenso wie emotionale und motivationale Mechanismen zur Handlungssteuerung. Dies ist z. B. für die Planung für Verhaltensmodifikationen von therapeutischen Interventionen wichtig.

Modul PSY-M 08: Biologische Psychologie

Es werden biologische (neuroanatomische, neurophysiologische und neurochemische) Grundlagen (Aufbau und Funktion des Nervensystems, biologische Komponenten psychischer Störungen) sowie Prinzipien der neuropharmakologischen Beeinflussung von Verhalten und Kognition bei Mensch und Tier vermittelt.

Modul PSY-M 09: Entwicklungspsychologie

Es wird ein Überblick über die verschiedenen Teilgebiete der Entwicklungspsychologie, unter besonderer Berücksichtigung aktueller experimenteller Entwicklungsforschung, gegeben.

Modul PSY-M 10: Differentielle Psychologie und Persönlichkeitspsychologie

In diesem Modul werden grundlegende Fachkenntnisse über Fragestellungen, Methoden und Theorien der Persönlichkeitspsychologie vermittelt. Es werden wesentliche Theorien zur Intelligenz- und Persönlichkeitsstruktur präsentiert und hierbei historisch einflussreiche Ansätze sowie aktuelle Befunde berücksichtigt. Auch werden Grundlagen zu biologischen Korrelaten der Persönlichkeit vermittelt. Im Modul werden ferner Grundlagen der Genetik und Verhaltensgenetik vermittelt sowie die Bedeutung von Gen-Umwelt-Effekten für das individuelle Erleben und Verhalten.

Modul PSY-M 11: Klinische Psychologie: Störungslehre

Inhalte sind die allgemeine und spezielle Krankheitslehre psychischer und psychisch mitbedingter Erkrankungen. Es wird ein Überblick über Erscheinungsformen, Klassifikation, Diagnostik und charakterisierende Merkmale von psychischen Störungen und von psychischen Aspekten bei körperlichen Erkrankungen gegeben.

Modul PSY-M 13: Basismodul Pädagogische Psychologie

Grundlagen der Pädagogischen Psychologie: psychologische Theorien zur Beschreibung und Erklärung von Erziehungs-, Unterrichts- und Sozialisationsprozessen und deren Ergebnisse in ausgewählten institutionellen Kontexten (Familie, Schule, Betrieb).

Modul PSY-M 14: Basismodul Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie

Psychologische Erklärungen für Erleben und Verhalten von Individuen am Arbeitsplatz, in Teams und Organisationen sowie als Teilnehmende an Märkten und gesamtwirtschaftlichen Prozessen werden betrachtet und psychologische Veränderungstreatments begründet. Außerdem werden auch psychologische Präventionsmaßnahmen bezogen auf psychische und körperliche Erkrankungen sowie deren Entwicklung und Evaluation behandelt.

Modul PSY-M 15: Basismodul Angewandte Kognitionsforschung

Anwendungen aus der grundlagenorientierten Forschung zur menschlichen Kognition werden behandelt. Dazu gehört die Behandlung alltagsrelevanter Leistungen aus den Bereichen Gedächtnis und Wahrnehmung.

Modul PSY-M 16: Aufbaumodul Klinische Psychologie und Neuropsychologie

Das Modul beinhaltet die Allgemeine Verfahrenslehre der Psychotherapie inklusive Neuropsychologie, insbesondere Kennzeichen, Historie, Wirksamkeit, Methoden und Indikationsstellung von allen wissenschaftlich geprüften und anerkannten psychotherapeutischen Verfahren und Methoden für unterschiedlichen Altersbereiche und von Neuentwicklungen.

Modul PSY-M 17: Aufbaumodul Pädagogische Psychologie

Das Modul vermittelt Kenntnisse über die anwendungs- und handlungsbezogene Aufbereitung psychologischer Theorien für pädagogische Sachverhalte und Ereignisse.

Modul PSY-M 18: Aufbaumodul Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie

Entscheidungen im wirtschaftlichen Kontext werden behandelt. Dazu gehören Berufswahlentscheidungen, betriebliche Entscheidungen (Führung, Management) als auch Entscheidungen von Individuen als Marktteilnehmende (Konsum, Investition, Börse).

Modul PSY-M 19: Aufbaumodul Angewandte Kognitionsforschung

Alltagsrelevante Leistungen, die höhere Kognitionsprozesse voraussetzen, werden behandelt. Der Schwerpunkt liegt dabei auf den Themen Entscheiden und Problemlösen.

Modul PSY-M 20: Praktikum

6-wöchige Mitarbeit/Assistenz in einer Einrichtung oder Firma unter Anleitung eines/einer akademisch geschulten Psycholog*in. Bei einem Studium nach Approbationsordnung bestehen weitere Anforderungen bezüglich Einrichtung, Betreuung und Praktikumsinhalte.

Modul PSY-M 21: Ergänzende Kompetenzen zur Klinischen Psychologie und Psychotherapie

Das Modul vermittelt zusätzliche medizinische, pharmakologische, rechtliche, ethische und pädagogische Aspekte, die für Klinische Psychologie und Psychotherapie relevant sind sowie zusätzliche berufspraktische Erfahrung (Orientierungspraktikum) gemäß den Anforderungen der Approbationsordnung für Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten.

Eine Übersicht und genauere Beschreibung der Module finden Sie unter:

www.uni-regensburg.de/studium/modulbeschreibungen

PRAKTIKA

Der Bachelorstudiengang führt zu einem ersten berufsqualifizierenden Abschluss. In der Berufswelt wird es als Selbstverständlichkeit betrachtet, dass sich Studierende in der vorlesungsfreien Zeit möglichst umfassend durch Praktika auf ihre angestrebten beruflichen Ziele vorbereiten. Während des Studiums ist ein 6-wöchiges Pflichtpraktikum abzuleisten (s. Modul 20), und ggf. ein Orientierungspraktikum innerhalb des Moduls M21.

Für die individuelle Vermittlung von qualifizierten Praktika im In- und Ausland bietet das **Career Center** der Universität Regensburg Unterstützung. Das Informations- und Beratungsangebot dazu finden Sie unter:

<https://www.uni-regensburg.de/wirtschaftswissenschaften/service/marketing-career/studierende/careercenter/index.html>

AUSLANDSAUFENTHALTE

Erfahrungen im Ausland erweitern den persönlichen Horizont und das fachspezifische sowie methodische Wissen ungemein. Ein mehrmonatiger, vielleicht sogar einjähriger, Studienaufenthalt im Ausland kann eine große Bereicherung des Erfahrungsschatzes sein. Für den Auslandsaufenthalt können auf Antrag Urlaubssemester gewährt werden.

Zur Durchführung eines Auslandsaufenthalts bieten sich verschiedene Stipendien- und Austauschprogramme an. Unterstützung bei der Planung und Finanzierung eines Studienaufenthalts im Ausland bietet das **International Office** an der Universität Regensburg.

www.uni-regensburg.de/international

Dort sind auch die Bewerbungsunterlagen für verschiedene Stipendienprogramme erhältlich.

BACHELOR-PRÜFUNG

Die Regelstudienzeit beträgt einschließlich der Anfertigung der Bachelor-Arbeit sechs Semester. Die Höchststudiendauer im B.Sc.-Studiengang Psychologie beträgt acht Semester.

Die Bachelor-Prüfung besteht aus den studienbegleitenden Prüfungsleistungen und der abschließenden Bachelor-Arbeit. Die Bachelorprüfung ist bestanden, wenn

- alle Module (einschl. wahlweise Modul 21 oder der fachübergreifende Wahlbereich)
- das Berufspraktikum (Modul 20)
- die Bachelorarbeit und
- die Versuchspersonenstunden mit Erfolg absolviert sind.

Insgesamt sind im Studium 180 Leistungspunkte zu erbringen.

Die Gesamtnote der Bachelor-Prüfung setzt sich aus den Noten der Pflichtmodule, der belegten Wahlpflichtmodule sowie der Note der Bachelorarbeit zusammen.

PRÜFUNGS- UND STUDIENORDNUNGEN

Die Prüfungs- und Studienordnungen (in der Fassung der jeweils letzten Änderungsatzung) für Psychologie können auf der Homepage unter

www.uni-regensburg.de/studium/pruefungsordnungen

eingesehen werden.

PERSPEKTIVE MASTER-STUDIENGANG

Das Bachelor-Studium der Psychologie qualifiziert für ein Master-Studium der Psychologie. An der Universität Regensburg werden zwei Masterstudiengänge in der Psychologie angeboten.

Masterstudiengang M.Sc. Psychologie mit Schwerpunkt Biologische Psychologie, Klinische Psychologie und Psychotherapie

Thematische Schwerpunkte in diesem Master-Studiengang sind die Biologische Psychologie, die Klinische Psychologie und die Psychotherapie. Mit diesem Masterstudiengang werden die Studierende neben der akademischen Ausbildung in Psychologie auch auf die anschließende Approbationsprüfung als PsychotherapeutIn vorbereitet.

Als Grundlagenvertiefung kann zwischen Stress und Gesundheit, Cognitive Neuroscience und Sozialpsychologie gewählt werden. Der anwendungsbezogene Schwerpunkt des Studiengangs liegt bei der Klinischen Psychologie und Psychotherapie. Die Inhalte und Kompetenzziele werden durch die Approbationsordnung für Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten weitgehend vorgegeben. Die akademische Lehre beinhaltet neben Diagnostik und Methodenlehre vertieftes Störungs- und Interventionswissen sowie die praktische Einübung und erste Anwendung der Kompetenzen in berufspraktischen Einsätzen, sowohl im teilstationären als auch im ambulanten Bereich der Psychotherapie. Ein weiteres wichtiges Element des Masterstudiums ist die 6-monatige empirische wissenschaftliche Masterarbeit, mit der in einem Bereich der Psychologie wissenschaftliche Arbeiten eingeübt und die entsprechende Kompetenz belegt wird.

Masterstudiengang M. Sc. Psychologie: Psychological Science

Der Masterstudiengang M.Sc. Psychologie: Psychological Science wurde zum WS 2023/24 neu eingeführt. Gegenstand dieses Studiengangs sind die kognitiven und neuronalen Bedingungen menschlichen Verhaltens. Die Studierenden können zwischen einem grundlagen- und einem anwendungsorientierten Schwerpunkt wählen.

Je nach Schwerpunkt erwerben Studierende Wissen aus der aktuellen neuro-, kognitions- und entwicklungspsychologischen Forschung und wenden es auf neue Forschungsprobleme an oder nutzen das Wissen für praktisches Handeln in einem Anwendungsfeld in der Pädagogischen, Arbeits-, Organisations- oder Wirtschaftspsychologie. Innerhalb der gewählten Schwerpunkte werden sowohl professionelle als auch persönliche Kompetenzen für das spätere Tätigkeitsfeld aufgebaut. Dazu

ist im Studienplan ein Modul zum Erwerb von Schlüsselkompetenzen sowie ein Berufspraktikum vorgesehen. Die Studierenden lernen, Forschungsmethoden praktisch anzuwenden und kritisch zu reflektieren. Es besteht über den Wahlbereich die Möglichkeit zu schwerpunktspezifischen Vertiefungen, z. B. in den Bereichen Machine Learning, Data Science und Methoden der kognitiven Neurowissenschaft.

Der Studiengang ist international ausgerichtet. Englische Sprachkenntnisse werden vorausgesetzt, ein Teil der Veranstaltungen wird auf Englisch gehalten. Zusammen mit den speziellen Lehrinhalten fördert die internationale Ausrichtung die berufliche und persönliche Entwicklung in Vorbereitung auf eine globalisierte Arbeitswelt.

Alle Informationen zu den beiden Master-Studiengängen finden Sie auf der Homepage des Instituts unter:

www.psychologie.uni-r.de/ ➔ Studium ➔ Master

WEITERE INFORMATIONEN

Gründliche Information ist jedem dringend angeraten. Allgemeine und fachübergreifende Fragen können Sie mit den Mitarbeiter:innen der Zentralen Studienberatung (www.ur.de/studium/zentrale-studienberatung) besprechen. Die Fachstudienberatung des Instituts ergänzt die Allgemeine Studienberatung um die fachspezifischen Aspekte und ist zuständig bei allen Fragen, welche mit den Studieninhalten, der Studienorganisation und den Prüfungen im Fach zusammenhängen. Fragen zum Studienaufbau richtet man also in der Regel an die Fachstudienberatung.

Fachstudienberatung für den Studiengang Psychologie:

<https://www.uni-regensburg.de/studium/fachstudienberatung/psychologie-paedagogik-und-sportwissenschaft/index.html>

Studentische Vertretung der Fakultät für Humanwissenschaften

Fachschaft Psychologie/Pädagogik

<https://www.uni-regensburg.de/universitaet/gremien/studierendenvertretungen/fachschaften/index.html>

Redaktion/Herausgeber:

Zentrale Studienberatung
Universität Regensburg
Universitätsstraße 31
93053 Regensburg
Internet: www.ur.de/studienberatung
Tel.: 0941/943-2219
Fax: 0941/943-2415
E-Mail: studienberatung@ur.de

Druck:

Hauseigene Druckerei

aktualisierte Auflage:

August 2024